

Kurzanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Dentaurem entschieden haben.

Damit Sie dieses Produkt sicher und einfach zum größtmöglichen Nutzen für sich und die Patienten einsetzen können, muss diese Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und beachtet werden. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an unsere Hotline (+ 49 72 31/803- 560) wenden.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte empfehlen wir Ihnen auch bei häufiger Verwendung des gleichen Produktes immer wieder das aufmerksamste Durchlesen der jeweils aktuell beiliegenden bzw. im Internet unter www.dentaurem.com hinterlegten Gebrauchsanweisung.

1. Hersteller

Dentaurem GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Deutschland

2. Allgemeine Produktbeschreibung

Für die prothetische Versorgung der tiologic® TWINFIT Implantate enthält das tiologic® TWINFIT Implantatsystem speziell aufeinander abgestimmte Instrumente, Aufbau- und Zubehörkomponenten. Es dürfen ausschließlich die Originalkomponenten des tiologic® TWINFIT Implantatsystems nach Maßgabe der Gebrauchsanweisungen miteinander kombiniert werden.

Der Aufbau wird vom Zahnarzt/Zahntechniker entsprechend des individuellen Patientenfalls ausgewählt.

Die Auswahl des Aufbaus ist vom Implantatdurchmesser und von der Schleimhautdicke abhängig.

Zur Erleichterung der Aufbauauswahl (Gingivahöhe und Angulation) auf dem Modell, stehen Auswahlhilfen mit konischer und mit platform-Anschlussgeometrie für die Aufbauaulinien S, M und L zur Verfügung.

3. Anwendungsgebiet

Die tiologic® TWINFIT CAD/CAM Komponenten sind für die Übertragung und Herstellung von digitalen Prothetiklösungen wie Einzelzahn- und Brückenversorgung auf tiologic® TWINFIT Implantaten konzipiert.

4. Medizinische Indikationen/ Kontraindikationen

CAD/CAM Komponenten tiologic® TWINFIT

Indikationen

- Individuelle Kronen- und Brückentechnik (zementiert, individuell verschraubt)
- Abutment auf Implantat ø 3.3 mm nur für den Ersatz im Bereich obere laterale Incisivi und untere Incisivi

Kontraindikationen

- Primärverblockungen von Abutments
- Angulationskorrekturen von mehr als 20°, auf Implantaten ø 3.3 mm mehr als 15°
- Angusntechnik

5. Hinweise zur Anwendung, Verarbeitung, Eingliederung und Insertion

Die tiologic® TWINFIT CAD/CAM Komponenten sind für die Übertragung und Herstellung vondigitalenProthetiklösungenwieEinzelzahn-undBrückenversorgungauf tiologic® TWINFIT Implantaten konzipiert.

Unter www.dentaurem.com/digital können die CAD/CAM Datensätze für 3shape™, dental wings und exocad. kostenfrei heruntergeladen werden. Die Datensätze beinhalten sämtliche Informationen aller Versorgungsvarianten als Komplettpaket, d.h. für gedruckte Modelle, Hybridaufbauten, einteilige Abutments sowie Brücken und Stege.

5.1 Scanaufbau Titan tiologic® TWINFIT, platform

Die Oberfläche der Scanaufbauten Titan ist zur digitalen Erfassung, sowohl intraoral, wie auch auf dem Modell ohne Scanspray optimiert. Der lange Zylinder an der Verbindungsstelle des Scanaufbau Titan dient der leichten Eingliederung ins (Labor-) Implantat und zur exakten axialen Erfassung der Position. Die beiliegende rote Fixierschraube weist ein verkürztes Gewinde auf, das nur dann im (Labor-)Implantat fasst, wenn der Scanaufbau positions- und lagerichtig in die Verbindungsstelle eingesteckt wurde. Der Matchvorgang der Scandaten mit den STL-Daten erfolgt nach Angaben des jeweiligen Softwareherstellers.

5.2 Laborimplantat tiologic® TWINFIT für gedruckte und gegossene Modelle

Das Laborimplantat kann sowohl im analogen, wie auch im digitalen Workflow genutzt werden. In den CAD/CAM Bibliotheken der verschiedenen Softwarehersteller sind die Kavitäten der Laboranaloge hinterlegt, um beim 3D-Modelldruck ein optimales Passungsergebnis und einen korrekten Sitz der Laboranaloge mit der Konterschraube zu erzielen. Die Parameter der jeweiligen Software sind zu überprüfen und ggf. einzustellen. Damit die mitgelieferte Konterschraube das Laboranalog am apikalen Ende im gedruckten Modell fixieren kann, sollte der Modellsockel in ausreichender Höhe mitgedruckt werden. Falls eine abnehmbare Schleimhaut erstellt wird, sollte diese nicht tiefer als 1,0 mm unterhalb des Interface liegen, um die optimale Rast- und Haltefunktion des Laboranalogs im Halsbereich des gedruckten Modells zu gewährleisten. Zur Kontrolle sollten die 3 Retentionsnasen in dem gedruckten Modell noch sichtbar sein. Wenn das Modell mit den geplanten Kavitäten gedruckt ist, kann das Laborimplantat für gedruckte und gegossene Modelle entsprechend der vorgesehenen Aufbauaulinie S, M oder L eingebracht werden. Hierfür wird das Laborimplantat auf den manuellen

Eindrehschlüssel gesteckt und mit der Konterschraube fixiert. Anschließend wird das Laborimplantat in der Kavität ausgerichtet und eingepresst. Mit der dem Laborimplantat beiliegenden Verschlusschraube kann das Laborimplantat in Endposition von apikal fixiert werden.

5.3 CAD/CAM Titanblock, tiologic® TWINFIT, PreForm

Der Einsatz von original Dentaurem CAD/CAM Preform Titanblöcken ermöglicht eine patientenindividuelle und hochpräzise Herstellung von passgenauen direkt verschraubbaren Abutments für die prothetische Versorgung. Die Original-Preform Titanblöcke, wurden für die Medentika® PreFace® Abumenthalter konzipiert. Diese gewährleisten bei der Inhouse-Fertigung als auch im Herstell-zentrum die perfekte Verbindung zum tiologic® TWINFIT Implantat-Interface. CAD/CAM PreForm Titanblöcke sind für alle drei prothetischen Aufbauaulinien S, M und L mit konischer und platform-Anschlussgeometrie erhältlich.

Nach der Auswahl der jeweiligen Indikation im Datensatz in der entsprechenden CAD-Software erfolgt das Design nach Angaben des jeweiligen Softwareherstellers und nach zahntechnischen Regeln.

5.4 CAD/CAM Titanbasis tiologic® TWINFIT

Die Geometrie der Titanbasen ist für eine ästhetische und sichere Klebeverbindung mit der keramischen Mesostruktur ausgelegt. tiologic® TWINFIT CAD/CAM Titanbasen sind in allen drei prothetischen Aufbauaulinien S, M und L mit konischer und platform-Anschlussgeometrie erhältlich.

Nach der Auswahl der jeweiligen Indikation im Datensatz in der entsprechenden CAD-Software erfolgt das Design nach Angaben des jeweiligen Softwareherstellers und nach zahntechnischen Regeln.

Der angulierte Schraubenkanal bietet die optimale Lösung für das komplette okklusl verschraubte Segment. Der Schraubenkanal kann bis zu 20° zur Implantatachse anguliert werden und ermöglicht speziell im Frontzahnbereich einen diskreten Austritt im palatinalen Bereich.

ACHTUNG: Aufgrund der höheren Gingivahöhe in der konischen Ausführung der CAD/CAM Titanbasis wurde für den angulierten Schraubenkanal eine Aussparung in die Klebefläche konstruiert, um den Freiraum für die maximale Angulation von 20° zu schaffen. Um die korrekte Ausrichtung in der Planung zu erreichen, muss die Scanfläche am Scanaufbau gegenüber dem gewünschten Austritt des angulierten Schraubenkanals stehen. Bei der CAD/CAM Titanbasis liegen die Aussparung (Angulationsausrichtung) und eine Nocke aus der Innenverbindung in einer Flucht. Beim Scanaufbau liegt die obere Scanfläche gegenüber einer Nocke aus der Innenverbindung. Beim Scannen ist darauf zu achten, wo der Austritt des Schraubenkanals liegen soll. Für angulierte Schraubenkanäle ist die AnoTite Schraube für angulierte Schraubenkanäle L 8.5 mm und der Kugelkopfschlüssel SW 1.3 zu verwenden.

Vor der Verklebung ist der Kopf der Prothetikschrabe, die die CAD/CAM Titanbasis fixiert, mit Wachs abzudecken. Die Klebeflächen der Keramikhülse und der CAD/ CAM Titanbasis werden mit Aluminiumoxid gestrahlt (50 µm / 2 bar). Zusätzlich wird eine Silanisierung der Klebefläche der CAD/CAM Titanbasis empfohlen. Vor der Verklebung ist darauf zu achten, dass die Klebeflächen fettfrei und trocken sind. Kleber sind nach Herstellerangaben anzuwenden (z.B.: "PANAVIA™ F2.0" von Kuraray Noritake oder "Multilink® Hybrid Abutment" von Ivoclar Vivadent AG). Dentaurem GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewährleistung für die Haltbarkeit der Meso-/Suprakonstruktion und des Klebers. Nach dem Verkleben sind Überschüsse zu entfernen und der Keramikaufbau wird aufgesetzt (Rotationssicherung beachten). Die Erstellung der Vollkeramikkrone erfolgt nach Herstellerangaben.

Sicherheitshinweise.

- Die Wandstärke des Keramikaufbaus darf 0.5 mm NICHT unterschreiten.
- Präparation einer Hohlkehle mit abgeschrägter Innenkante und einer Mindeststufe von 0.5 mm.

5.5 CAD/CAM Titanbasis VARIO tiologic® TWINFIT

Die Titanbasis VARIO ist speziell für die anspruchsvollen Fälle in der Prothetik entwickelt worden.

Bei einer ungünstigen Implantatposition oder im ästhetisch anspruchsvollen Bereich besteht sowohl die Möglichkeit, den Schraubenkanal nach oral zu verlegen, als auch entsprechend den Erfordernissen den Kamin in verschiedenen Längen einzukürzen. Im jeweiligen Datensatz mit der Höhe des Klebezylinders wird automatisch die zu fräsende Klebefläche im Keramikaufbau definiert.

Die Titanbasen VARIO sind in allen drei prothetischen Aufbauaulinien S, M und L mit konischer und platform-Anschlussgeometrie für das tiologic® TWINFIT erhältlich.

ACHTUNG: Es besteht die Möglichkeit den Klebezylinder an einer vorab präparieren Fläche für einen angulierten Schraubenkanal zu öffnen. Bei der Ausrichtung des Scanaufbaus und der CAD/CAM Titanbasis VARIO ist dann zu beachten, dass die Ausrichtung der flachen Seite auf der Kugel des Scanaufbaus und die Austrittsrichtung des angulierten Schraubenkanals (vorpräparierter Bereich) übereinstimmen.

Vor der Verklebung ist der Kopf der Prothetikschrabe, die die CAD/CAM Titanbasis fixiert, mit Wachs abzudecken. Die Klebeflächen der Keramikhülse und der CAD/ CAM Titanbasis werden mit Aluminiumoxid gestrahlt (50 µm / 2 bar). Zusätzlich wird eine Silanisierung der Klebefläche der CAD/CAM Titanbasis empfohlen. Vor der Verklebung ist darauf zu achten, dass die Klebeflächen fettfrei und trocken sind. Kleber sind nach Herstellerangaben anzuwenden (z.B.: "PANAVIA™ F2.0" von Kuraray Noritake oder "Multilink® Hybrid Abutment" von Ivoclar Vivadent AG). Dentaurem GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewährleistung für die Haltbarkeit der Meso-/Suprakonstruktion und des Klebers. Nach dem Verkleben sind Überschüsse zu entfernen und der Keramikaufbau wird aufgesetzt (Rotationssicherung beachten). Die Erstellung der Vollkeramikkrone erfolgt nach Herstellerangaben.

Sicherheitshinweise.

- Die Wandstärke des Keramikaufbaus darf 0.5 mm NICHT unterschreiten.
- Präparation einer Hohlkehle mit abgeschrägter Innenkante und einer Mindeststufe von 0.5 mm.

5.6 CAD/CAM Titanklebebasen

CAD/CAM Titanklebebasen sind speziell zum Verkleben von mehrgliedrigen Brückenversorgungen oder Komplettersorgungen im unbezahnten Ober- und Unterkiefer. Die Titanklebebasen sind in allen prothetischen Aufbauaulinien S, M und L mit einer platform-Anschlussgeometrie ausgestattet, die für einen optimalen Sitz der Prothese sorgt. Um die maximale Freiheit bei der Positionierung auf dem Implantat zu ermöglichen, wurde auf eine Rotationssicherung verzichtet. Der mit Retentionsrillen versehene Klebe-Konus hat eine Höhe von 3.0 mm und muss Divergenzen von bis zu 30° ausgleichen. Mittels CAD / CAM-Technologie hergestellte Keramikbrücken erhalten durch die Klebetechnik einen spannungsfreien Sitz. Vor der Verklebung ist der Kopf der Prothetikschrabe, welche die CAD/CAM Titanbasis fixiert, mit Wachs abzudecken. Die Klebeflächen der Keramikhülse und der CAD/CAM Titanbasis werden mit Aluminiumoxid gestrahlt (50 µm / 2 bar). Zusätzlich wird eine Silanisierung der Klebefläche der CAD/CAM Titanbasis empfohlen. Vor der Verklebung ist darauf zu achten, dass die Klebeflächen fettfrei und trocken sind. Kleber sind nach Herstellerangaben anzuwenden (z.B.: "PANAVIA™ F2.0" von Kuraray Noritake oder "Multilink® Hybrid Abutment" von Ivoclar Vivadent AG). Dentaurem GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewährleistung für die Haltbarkeit der Meso-/Suprakonstruktion und des Klebers. Nach dem Verkleben sind Überschüsse zu entfernen und der Keramikaufbau wird aufgesetzt (Rotationssicherung beachten). Die Erstellung der Vollkeramikkrone erfolgt nach Herstellerangaben.

Sicherheitshinweise.

- NICHT für Einzelzahnversorgungen zugelassen.
- Die Wandstärke des Keramikaufbaus darf 0.5 mm NICHT unterschreiten.
- Präparation einer Hohlkehle mit abgeschrägter Innenkante und einer Mindeststufe von 0.5 mm.

Zusätzliche Komponenten

Die Prothetikschrabe (nicht im Lieferumfang enthalten) dient dem Zahntechniker nur zur Fixierung der Abutments auf dem Arbeitsmodell. Für die definitive Eingliederung im Mund ist immer eine neue AnoTite Schraube zu verwenden.

Anzugsdrehmoment

- Prothetikschrabe auf dem Modell: von Hand
- AnoTite Schraube im Mund: 30 Ncm
- AnoTite Schraube für abgewinkelte Schraubenkanäle auf dem Modell: von Hand
- AnoTite Schraube für abgewinkelte Schraubenkanäle im Mund: 25 Ncm

Achtung: Prothetik- und AnoTite Schrauben nicht verwechseln. Die Prothetikschraben sind silberfarben und die AnoTite Schrauben sind golden anodisiert.

6. Angaben zur Zusammensetzung

- CAD/CAM Titanbasis: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- CAD/CAM Titanklebebasis: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- CAD/CAM Titanblock: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Scanaufbau Titan: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Laborimplantat: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Schrauben:
 - AnoTite Schraube: Titanlegierung (Ti6Al4V)
 - Prothetikschrabe: Titanlegierung (Ti6Al4V)
 - Fixierschraube: Titanlegierung (Ti6Al4V)
 - Verschlusschraube: Titanlegierung (Ti6Al4V)
- Sechskantschlüssel:
 - Sechskantschlüssel - ISO Schaft SW 1.3: 1.4197
 - Sechskantschlüssel - Ratsche SW 1.3: 1.4197
- Kugelkopfschlüssel - ISO Schaft SW 1.3: 1.4305

Die Zusammensetzung entnehmen Sie bitte der Werkstoffliste für Implantologie-Produkte (REF 989-801-05) bzw. www.dentaurem.com. Das SSCP ist auf https://ec.europa.eu/tools/eudamed verfügbar.

7. Sicherheitshinweise

- Sollten auf einen oder mehrere der Inhaltsstoffe allergische Reaktionen bekannt sein, darf das Produkt nicht angewendet werden.
- Auf Grund der geringen Größe, kann es zum Verschlucken und/oder Aspiration eines Artikels kommen. Bei Aspiration kann es zu Atemnot bis hin zum Tod durch Erstickten kommen. Aus diesem Grund sollten alle Artikel die intraoral zum Einsatz kommen gegen Verschlucken und/oder Aspiration gesichert werden.
- Alle in Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.
- Verschiedene Legierungstypen in derselben Mundhöhle können zu galvanischen Reaktionen führen.
- Falls die Verpackung starke Beschädigungen aufweist, muss das Produkt vor dem Gebrauch auf Unversehrtheit und Sauberkeit geprüft werden, ggf. ist es zu entsorgen.
- Alle tiologic® TWINFIT Prothetikkomponenten nur in Verbindung mit tiologic® TWINFIT Implantanten verwenden!

8. Hinweise zur Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern.

9. Hinweise für Produkte zum einmaligen Gebrauch

CAD/CAM Titanblöcke, Titanbasen (VARIO) und Titanklebebasen sind nur zur einmaligen Verwendung vorgesehen. Die Wiederaufbereitung von CAD/CAM Titanblöcken, Titanbasen (VARIO) und Titanklebasen (Recycling) sowie der erneuten Anwendung am Patienten sind nicht zulässig, da die sichere Aufbereitung und/oder die Funktionssicherheit nicht gewährleistet werden können.

10. Hinweise für Produkte zum mehrmaligen Gebrauch

Die Sechskantschlüssel SW 1.3, Kugelkopfschlüssel SW 1.3 und die Scanaufbauten Titan sind zur mehrmaligen Verwendung vorgesehen. Vor dem erneuten Einsatz muss das Produkt desinfiziert, gereinigt und sterilisiert werden. Instrumente und Zubehör, die nicht eindeutig identifizierbar oder deren Funktion z.B. durch schlechte Lesbarkeit von Markierungen und/oder Beschriftungen eingeschränkt sind, müssen ersetzt werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurem.com (Aufbereitungsanweisung Prothetische Komponenten, Instrumente und Zubehör REF 989-801-07).

11. Hinweise zur Desinfektion/Reinigung/Sterilisation

Die tiologic® TWINFIT Prothetikkomponenten werden unsteril geliefert. Sie dürfen nur einmal und nur an einem Patienten verwendet werden. Sie müssen vor der Anwendung am Patienten gereinigt und desinfiziert werden. Dentaurem empfiehlt grundsätzlich eine zusätzliche Sterilisation. Bei Auftreten von Blutungen dürfen ausschließlich sterilisierte Prothetikkomponenten verwendet werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurem.com (Aufbereitungsanweisung Prothetische Komponenten, Instrumente und Zubehör REF 989-801-07).

12. Lieferübersicht/ Lieferumfang, inkl. REF

Das tiologic® TWINFIT Lieferprogramm entnehmen Sie bitte dem Produktkatalog tiologic® TWINFIT.

13. Qualitätshinweise

Dentaurem versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurem auf die Verarbeitung besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

14. Erklärung der verwendeten Symbole

Etikett beachten. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurem.com (Erklärung der Etikettensymbole REF 989-313-00).

EN

Abbreviated instructions for use

Dear customer,

Thank you for choosing a quality product from Dentaurem.

It is essential to read these instructions carefully and adhere to them to ensure safe, efficient use and ensure that you and your patients gain full benefit. In case of questions or ideas, please contact your local representative.

As our products are regularly upgraded, we recommend that you always carefully read the current Instructions for use supplied with the product and stored in the internet at www.dentaurem.com, even though you may frequently use the same product.

1. Manufacturer

Dentaurem GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Germany

2. General device description

The tiologic® TWINFIT implant system contains specially coordinated instruments, abutments, and accessory components for the prosthetic restoration of the tiologic® TWINFIT implants. Only original components of the tiologic® TWINFIT implant system should be combined in accordance with the Instructions for use.

The abutment is selected by the dentist/dental technician to suit the individual patient’s needs.

The diameter of the implant and the gingival thickness determine the choice of abutment.

Selection aids with conical and platform connector geometry for the abutment series S, M and L are available to help choose the right abutment on the model (gingival height and angulation).

3. Area of application

The tiologic® TWINFIT CAD/CAM components are used for the transfer and manufacture of digital prosthetic solutions such as single-tooth and bridge restorations on tiologic® TWINFIT implants.

4. Medical indications/contraindications

CAD/CAM components tiologic® TWINFIT

Indications

- Individual crown and bridgework (cemented, individually screw-retained)
- Abutment on implant ø 3.3 mm only in the area of the upper lateral incisors and lower incisors

Contraindications.

- Primary bracing of abutments

- Correction of angulation exceeding 20°, or exceeding 15° in the case of implants ø 3.3 mm

- Cast-on technique

5. Information on use, processing, fitting and insertion

The tiologic® TWINFIT CAD/CAM components are designed for the transfer and manufacture of digital prosthetic solutions such as single-tooth and bridge restorations on tiologic® TWINFIT implants.

CAD/CAM data sets for 3shape™, dental wings and exocad can be downloaded free of charge from www.dentaurem.com/digital. They include all the information needed for all types of restorations as a complete package, i.e. for printed models, hybrid abutments, one-piece abutments, bridges and bars.

5.1 Scan abutment titanium tiologic® TWINFIT, platform

The surface of the scan abutment titanium is optimized for digital capture, both intra-orally and on the model without scanning spray. The long cylinder at the connection point of the scan abutment titanium serves for easy integration into the (laboratory) implant and for exact axial detection of the position. The enclosed red retaining screw has a shortened thread, which only grips in the (laboratory) implant when the scan abutment has been inserted into the connection point in the correct position. The matching process of the scan data with the STL data takes place according to the specifications of the respective software manufacturer.

5.2. Laboratory implant tiologic® TWINFIT for printed and cast models
The laboratory implant can be used in both analog and digital workflow. The cavities of the laboratory analogs are stored in the CAD/CAM libraries of the various software manufacturers in order to achieve an optimum fit and the correct positioning of the laboratory analogs with the counter screw in 3D model printing. The parameters of the respective software must be checked and adjusted if necessary. In order for the counter screw supplied to fix the laboratory analog at the apical end in the printed model, the model base should be printed with a sufficient height. If a detachable mucosa is created, it should not be lower than 1.0 mm below the interface to ensure the optimal locking and retaining function of the laboratory analog in the cervical area of the printed model. The 3 retention tabs should still be visible in the printed model for monitoring purposes.

When the model is printed with the planned cavities, the laboratory implant for printed and cast models can be inserted in accordance with the intended series of abutments S, M or L. For this purpose, the laboratory implant is placed on the manual insertion key and fixed with the counter screw. The laboratory implant is then aligned in the cavity and pressed in. The closure screw supplied with the laboratory implant enables the laboratory implant to be fixed in the end position from apical.

5.3 CAD/CAM titanium block, tiologic® TWINFIT, PreForm

By using original Dentaurem CAD/CAM PreForm titanium blocks, it is possible to create highly precise abutments that are specific to each patient, have a precise fit and can be directly screw-retained. The original PreForm titanium blocks were designed for the Medentika® PreFace® abutment holders. These ensure a perfect connection to the tiologic® TWINFIT implant interface, both for in-house production and for production in a manufacturing center. CAD/CAM PreForm titanium blocks are available for all three series of abutments S, M and L with conical and platform connector geometry. Following selection of the respective indication in the data set in the corresponding CAD software, the design is made according to the specifications of the respective software manufacturer and according to the rules for dental prosthetics.

5.4 CAD/CAM titanium base tiologic® TWINFIT

The geometry of the titanium bases is designed to ensure a reliable, aesthetic bond with the ceramic mesostructure. tiologic® TWINFIT CAD/CAM titanium bases are available in all three series of abutments S, M and L with conical and platform connector geometry.

Following selection of the respective indication in the data set in the corresponding CAD software, the design is made according to the specifications of the respective software manufacturer and according to the rules for dental prosthetics.

The angulated screw aperture offers the optimum solution for the complete segment that is occlusally screw-retained. The screw aperture can be inclined at an angle of 20° to the implant axis, allowing discreet emergence in the palatal area, particularly in the anterior region.

CAUTION: Due to the higher gingival height in the conical design of the CAD/ CAM titanium base, a recess in the area to be bonded was constructed for the angulated screw aperture. This creates free space for a maximum angulation of 20°. In order to achieve the correct angle when planning, the scanning surface on the scan abutment must be opposite the desired exit of the angled screw aperture. The recess in the CAD/CAM titanium base (angulation alignment) is flush with a cam from the inner connection. In the case of the scan abutment, the upper scanning surface is located opposite a cam from the inner connection. During scanning, care must be taken to determine where the exit of the screw aperture should be located. For angulated screw apertures, the AnoTite screw for angulated screw apertures L 8.5 mm and the hexagonal ball end key 1.3 are used.

Before bonding, the head of the prosthetic screw, which fixes the CAD/CAM titanium base, is covered with wax. The bonding surfaces of the ceramic sleeve and of the CAD/CAM titanium base are blasted with aluminum oxide (50 µm/2 bar). It is also advisable to use the silanization method to condition this area on the CAD/CAM titanium base. Before bonding, ensure the surfaces are dry and free from grease. Adhesives must be used according to the manufacturer’s instructions (e.g.: "PANAVIA™ F2.0" by Kuraray Noritake or "Multilink® Hybrid Abutment" by Ivoclar Vivadent AG). Dentaurem GmbH & Co. KG gives no warranty for the stability of the meso/superstructure and the adhesive. After bonding, excess material is removed and the ceramic abutment is put into position (observing the rotational security). The all-ceramic crown is completed according to the manufacturer’s instructions.

Safety information.

- The wall thickness of the ceramic abutment must NOT be less than 0.5 mm.
- Preparation of a chamfer with angled inner edge and a minimum step of 0.5 mm.

5.5 CAD/CAM titanium base VARIO tiologic® TWINFIT

The titanium base VARIO has been specially developed for demanding cases in prosthetics.

In the case of an unfavorable implant position or in an aesthetically demanding area, there is both the possibility of laying the screw aperture towards oral and of shortening the shaft in various lengths according to the requirements. In the respective data set with the height of the adhesive cylinder, the adhesive surface to be milled in the ceramic abutment is automatically defined.

The titanium bases VARIO are available in all three series of abutments S, M and L with conical and platform connector geometry for tiologic® TWINFIT.

CAUTION: It is possible to open the adhesive cylinder on a pre-prepared surface for an angled screw aperture. When aligning the scan abutment and the CAD/CAM titanium base VARIO, it should then be noted that the alignment of the flat side on the sphere of the scan abutment and the exit direction of the angulated screw aperture (pre-prepared region) coincide.

Before bonding, the head of the prosthetic screw, which fixes the CAD/CAM titanium base, is covered with wax. The bonding surfaces of the ceramic sleeve and of the CAD/CAM titanium base are blasted with aluminum oxide (50 µm/2 bar). It is also advisable to use the silanization method to condition the surfaces to be bonded. Before bonding, ensure the surfaces are dry and free from grease. Adhesives must be used according to the manufacturer’s instructions (e.g.: "PANAVIA™ F2.0" by Kuraray Noritake or "Multilink® Hybrid Abutment" by Ivoclar Vivadent AG). Dentaurem GmbH & Co. KG gives no warranty for the stability of the meso/superstructure and the adhesive. After bonding, excess material is removed and the ceramic abutment is put into position (observing the rotational security). The all-ceramic crown is completed according to the manufacturer’s instructions.

Safety information.

- The wall thickness of the ceramic abutment must NOT be less than 0.5 mm.
- Preparation of a chamfer with angled inner edge and a minimum step of 0.5 mm.

5.6 CAD/CAM titanium adhesive bases

CAD/CAM titanium adhesive bases are suitable for adhesion in the case of multi-unit bridge restorations or full-arch restorations in the edentulous mandible or maxilla. They have a platform connector geometry for all series of abutments S, M and L which ensures the prosthesis sits optimally. There is no rotational security to enable maximum freedom when positioning the base on the implant. The cone for bonding has retention grooves. It is 3.0 mm high and can compensate for divergences of up to 30°. By using the bonding technique, the ceramic bridges, manufactured using CAD/CAM, can be fitted passively. Before bonding, the head of the prosthetic screw, which fixes the CAD/CAM titanium base, is covered with wax. The bonding surfaces of the ceramic sleeve and of the CAD/CAM titanium base are blasted with aluminum oxide (50 µm/2 bar). It is also advisable to use the silanization method to condition the surfaces to be bonded. Before bonding, ensure that the surfaces are dry and free from grease. Adhesives must be used according to the manufacturer’s instructions (e.g.: "PANAVIA™ F2.0" by Kuraray Noritake or "Multilink® Hybrid Abutment" by Ivoclar Vivadent AG). Dentaurem GmbH & Co. KG gives no warranty for the stability of the meso/superstructure and the adhesive. After bonding, excess material is removed and the ceramic abutment is put into position (observing the rotational security). The all-ceramic crown is completed according to the manufacturer’s instructions.

Safety information.

- NOT approved for single restorations.
- The wall thickness of the ceramic abutment must NOT be less than 0.5 mm.
- Preparation of a chamfer with angled inner edge and a minimum step of 0.5 mm.

Additional components

The prosthetic screw (not included in delivery) serves only to help the dental technician fix the abutment on the working cast. A new AnoTite screw should be used for the final fitting in the mouth.

Tightening torque

- Prosthetic screw, on model: manually
- AnoTite screw intra-orally: 30 Ncm
- AnoTite screw for angled screw aperture on the model: by hand
- AnoTite screw for angled screw aperture in the mouth: 25 Ncm

Attention: Do not confuse the prosthetic screw with the AnoTite screw. The prosthetic screw is colored silver and the AnoTite screw is anodized gold.

6. Composition

- CAD/CAM titanium base: titanium alloy (Ti6Al4V)
- CAD/CAM titanium adhesive base: titanium alloy (Ti6Al4V)
- CAD/CAM titanium block: titanium alloy (

- Hex keys:
 - Hexagon key - ISO shank 1.3: 1.4197
 - Hexagon key - ratchet 1.3: 1.4197
- Hexagonal ball end key - ISO shank 1.3: 1.4305**

Information about the composition is included in the material list for our implantology products (REF 989-801-05), or see www.dentaurum.com. The SSCP is available at https://ec.europa.eu/tools/eudamed.

7. Safety information

- The product should not be used if there is a known allergic reaction to one or more of the material components.
- Due to the small size, the article could be swallowed or aspirated. Aspiration could lead to difficulty in breathing or death due to asphyxiation. All articles used intra-orally should therefore be secured against swallowing and/or aspiration.
- All serious incidents arising from the use of the product should be reported to the manufacturer and the competent authority in the country in which the dental professional and/or the patient are resident.
- Different types of alloy in the oral cavity can lead to galvanic reactions.
- If the packaging shows serious damage, the product must be checked for integrity and cleanliness before use, and must be disposed of if necessary.
- Only use tioLogic® TWINFIT prosthetic components in combination with tioLogic® TWINFIT implants.

8. Storage and shelf life

Store in a dry place.

9. Information for single use products

CAD/CAM titanium blocks, titanium bases (VARIO) and titanium adhesive bases are intended for single use only. Reconditioning of CAD/CAM titanium blocks, titanium bases (VARIO) and titanium adhesive bases (recycling) or reuse on patients are not permitted since it can then no longer be guaranteed that the article can be reprocessed safely or can function safely.

10. Information for multiple use products

The hex key 1.3, the hexagonal ball end key 1.3 and the scan abutment titanium are intended for multiple use. The product must be disinfected, cleaned and sterilized before being used again. Instruments and accessories must be replaced if they cannot be clearly identified or if the function is impaired due, for example, to poor readability of the markings or labels. Additional information can be found at www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories REF 989-801-09).

11. Information on disinfection/cleaning/sterilizing

tioLogic® TWINFIT prosthetic components are delivered non-sterile. They are for single use on one patient only. They must be cleaned and disinfected before being used on a patient. Dentaurum generally recommends that the product be sterilized in addition. Only sterilized prosthetic components may be used if bleeding occurs. Additional information can be found at www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories REF 989-801-09).

12. Product overview /scope of delivery, incl. REF

Please refer to the tioLogic® TWINFIT product catalog for the tioLogic® TWINFIT product range.

13. Quality information

Dentaurum ensures faultless quality of its products. The content of these Instructions for use is based upon our own experiences. The dental professional is solely responsible for the processing of the products. Liability for failures cannot be taken, as Dentaurum has no influence on the processing on site.

14. Explanation of symbols

i

Please refer to the label. Additional information can be found at www.dentaurum.com (Explanation of symbols REF 989-313-00).

FR

Mode d'emploi sommaire

Chère Cliente, Cher Client,

Nous vous remercions d’avoir choisi un produit de la qualité Dentaurum.

Pour une utilisation sûre et pour que vous et vos patients puissiez profiter pleinement des divers champs d’utilisation que couvre ce produit, nous vous conseillons de lire très attentivement son mode d’emploi et d’en respecter toutes les instructions. Si vous avez des questions, votre représentant sur place est à votre service pour y répondre et prendre note de vos suggestions.

En raison du développement constant de nos produits, nous vous recommandons, malgré l’utilisation fréquente du même produit, la relecture attentive du mode d’emploi actualisé ci-joint (cf. également sur Internet sous www.dentaurum.com).

1. Fabricant

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Allemagne

2. Description générale du dispositif

Le système implantaire tioLogic® TWINFIT fournit des instruments, des composants de piliers et des accessoires spécialement adaptés les uns aux autres pour l'équipement prothétique des implants tioLogic® TWINFIT. Seuls les composants d'origine du système implantaire tioLogic® TWINFIT peuvent être combinés les uns

avec les autres. Respecter à cet effet les instructions des modes d’emploi.

Le dentiste/prothésiste dentaire choisit le pilier en fonction du cas de chaque patient.

Le choix du pilier dépend du diamètre de l’implant et de l’épaisseur de la muqueuse. Pour faciliter le choix du pilier (hauteur gingivale et angulation) sur le modèle, il existe des accessoires de sélection avec une géométrie de raccordement conique ou avec une géométrie de raccordement de plateforme pour les lignes de piliers S, M et L.

3. Domaine d'application

Les composants CAD/CAM tioLogic® TWINFIT ont été conçus pour la transmission et la fabrication de solutions prothétiques numériques telles que les restaurations unitaires et les restaurations par bridge sur les implants tioLogic® TWINFIT.

4. Indications/ Contre-indications médicales

Composants CAD/CAM tioLogic® TWINFIT

Indications

- Couronnes et bridges personnalisés (scellés, vissés de manière individuelle)
- Pilier sur implant de ø 3.3 mm, uniquement pour les incisives latérales supérieures et les incisives inférieures

Contre-indications

- Blocage primaire de piliers
- Corrections de l'angulation de plus de 20° ou de plus de 15° sur des implants de ø 3.3 mm
- Technique de raccord

5. Instructions relatives à l'utilisation, la mise en œuvre, la mise en place et l'insertion

Les composants CAD/CAM tioLogic® TWINFIT ont été conçus pour la transmission et la fabrication de solutions prothétiques numériques telles que les restaurations unitaires et les restaurations par bridge sur les implants tioLogic® TWINFIT. Sur www.dentaurum.com/numérique, il est possible de télécharger gratuitement les enregistrements de données pour 3shape™, dental wings et exocad. Ces enregistrements de données contiennent toutes les informations sur les différents types de restaurations sous la forme d'un package complet, c.-à-.d. pour les modèles imprimés, les piliers hybrides, les piliers monoblocs ainsi que pour les barres et bridges.

5.1 Pilier à scanner titane tioLogic® TWINFIT, plateforme

La surface des piliers à scanner titane a été optimisée pour la capture numérique en bouche ainsi que sur le modèle sans spray de scannage. Le long cylindre de la zone de liaison du pilier à scanner titane facilite l'insertion dans l'implant/l'analogue d'implant et permet une capture axiale précise. La vis de fixation rouge fournie a un filet raccourci, lequel ne s'encastre dans l'implant / l'analogue d'implant que lorsque le pilier à scanner a été inséré en bonne position dans la zone de liaison. Le processus d'appariement des données de scan avec les données STL s'effectue d'après les indications du fabricant de logiciel.

5.2 Analogue d'implant tioLogic® TWINFIT pour modèles imprimés et coulés

L'analogue d'implant est utilisable aussi bien dans un flux de travail analogique que dans un flux de travail numérique. Les cavités des analogues de laboratoire ont été stockées dans les bibliothèques CAD/CAM des différents fabricants de logiciels. L'objectif : obtenir un résultat optimal en termes d'ajustage ainsi qu'une assise correcte des analogues de laboratoire avec la contre-vis. Il faut vérifier et, s'il y a lieu, régler les paramètres de chaque logiciel. Pour que la contre-vis fournie puisse fixer l'analogue de laboratoire à l'extrémité apicale au sein du modèle imprimé, il faut imprimer la base du modèle à une hauteur suffisantes. Si l'on crée une muqueuse détachable, celle-ci ne devrait pas se situer à plus d'1 mm en dessous de l'interface, afin d'assurer l'emboîtement et le maintien de l'analogue d'implant au niveau du collet du modèle imprimé. Les 3 nez de rétention au sein du modèle imprimé doivent rester visibles.

Lorsque le modèle est imprimé avec les cavités prévues, on peut insérer l'analogue d'implant pour modèles imprimés et coulés dans la ligne de piliers S, M ou L. A cet effet, placez l'analogue d'implant dans la clé de vissage manuelle puis fixez-le à l'aide de la contre-vis. Ensuite, alignez l'analogue d'implant dans la cavité et enfoncez-le. Avec la vis de couverture accompagnant l'analogue d'implant, il est possible de fixer ce dernier en position finale à partir de la face apicale.

5.3 Bloc de titane CAD/CAM, tioLogic® TWINFIT, PreForm

L'utilisation de blocs de titane originaux CAD/CAM PreForm de Dentaurum permet de fabriquer avec une grande précision des piliers directement vissables sur la restauration prothétique. Les blocs de titane PreForm d'origine ont été conçus pour les supports pour pilier Medentika® PreFace®. Ces derniers assurent une liaison impeccable avec l'interface de l'implant tioLogic® TWINFIT, tant pour une fabrication maison que pour la production dans un centre de fabrication. Les blocs de titane CAD/CAM PreForm sont disponibles pour toutes les trois lignes de piliers prothétiques S, M et L, avec une géométrie de raccordement conique et une géométrie de raccordement de plateforme.

Une fois que l'indication respective a été sélectionnée dans l'enregistrement de données du logiciel de CAO, réalisez la conception d'après les indications du fabricant de logiciel et selon les règles en usage en prothèse dentaire.

5.4 Base en titane CAD/CAM tioLogic® TWINFIT

La géométrie des bases en titane a été conçue pour assurer une liaison adhésive sûre et esthétique avec la mésostructure en céramique. Les bases en titane CAD/CAM tioLogic® TWINFIT sont disponibles dans toutes les trois lignes de piliers prothétiques S, M et L, avec une géométrie de raccordement conique et une géométrie de raccordement de plateforme.

Une fois que l'indication respective a été sélectionnée dans l'enregistrement de données du logiciel de CAO, réalisez la conception d'après les indications du fabricant de logiciel et selon les règles en usage en prothèse dentaire.

Le canal d'accès à la vis angulé offre une solution optimale pour tout le segment à vissage occlusal. Le canal d'accès à la vis peut être angulé jusqu'à 20° par rapport à l'axe de l'implant et peut abstrir discrètement dans la région palatine, en particulier dans la région antérieure.

ATTENTION : en raison de la grande hauteur gingivale que présente la version conique de la base en titane CAD/CAM, un évitement a été inclus dans la surface de collage pour le canal d'accès à la vis angulé, ceci pour créer un espace pour l'angulation maximale de 20°. Pour obtenir un alignement correct lors de la planification, la surface à scanner du pilier à scanner doit se situer en face de la sortie souhaitée du canal d'accès à la vis. Dans le cas de la base en titane CAD/CAM, l'évidement (alignement de l'angulation) et une came de la connexion interne sont alignés. Dans le cas du pilier à scanner, la surface à scanner supérieure se trouve en face d'une came de la connexion externe. Lors de la numérisation, tenir compte de l'emplacement de la sortie du canal d'accès à la vis. Pour les canaux d'accès à la vis angulés, il faut utiliser la vis AnoTite pour canaux d'accès à la vis angulés L 8.5 mm et la clé à tête sphérique de 1.3.

Avant le collage, il faut recouvrir de cire la tête de la vis prothétique qui fixe la base en titane CAD/CAM. Les surfaces de collage du manchon en céramique et de la base en titane CAD/CAM sont sablées avec de l'alumine (50 µm / 2 bar). De plus, il est recommandé de traiter au silane la surface de collage de la base en titane CAD/CAM. Avant le collage, il faut s'assurer que les surfaces de collage sont sèches et exemptes de graisses. Utilisez les colles en respectant les indications du fabricant (p. ex. : "PANAVIA™ F2.0" de Kuraray Noritake ou "Multilink® Hybrid Abutment" d'Ivoclar Vivadent AG). Dentaurum GmbH & Co. KG n'assume aucune garantie quant à la durabilité de la mésostrucutre/superstructure et de la colle. Après le collage, il faut éliminer les excédents de colle et mettre le pilier en céramique en place (tenir compte du dispositif anti-rotation). La réalisation de la couronne céramo-céramique se fait d'après les instructions du fabricant.

Consignes de sécurité.

- L'épaisseur de la paroi du pilier en céramique NE devrait pas être inférieure à 0.5 mm.
- Préparation en congé avec bord intérieur biseauté et un niveau minimum de 0.5 mm.

5.5 Base en titane CAD/CAM VARIO tioLogic® TWINFIT

La base en titane VARIO a été spécialement conçue pour les cas difficiles en prothèse. En présence d'une position implantaire défavorable ou d'une zone à fortes contraintes esthétiques, il est possible de décaler le canal d'accès à la vis angulé en sens oral ou de raccourcir la cheminée en différentes longueurs. Dans l'enregistrement de données contenant la hauteur du cylindre adhésif, la surface de collage à fraiser dans le pilier en céramique est définie automatiquement.

Les bases en titane VARIO sont disponibles dans toutes les lignes de piliers prothétiques S, M et L, avec une géométrie de raccordement conique et une géométrie de raccordement de plateforme pour le système tioLogic® TWINFIT.

ATTENTION : il est possible d'ouvrir le cylindre adhésif sur une surface préalablement préparée pour un canal d'accès à la vis angulé. Lors de l'alignement du pilier à scanner et de la base en titane CAD/CAM VARIO, il faut veiller à ce que l'alignement du côté plat sur la boule du pilier à scanner et la direction de sortie du canal d'accès à la vis angulé (zone préalablement préparée) coïncident.

Avant le collage, il faut recouvrir de cire la tête de la vis prothétique qui fixe la base en titane CAD/CAM. Les surfaces de collage du manchon en céramique et de la base en titane CAD/CAM sont sablées avec de l'alumine (50 µm / 2 bar). De plus, il est recommandé de traiter au silane la surface de collage de la base en titane CAD/CAM. Avant le collage, il faut s'assurer que les surfaces de collage sont sèches et exemptes de graisses. Utilisez les colles en respectant les indications du fabricant (p. ex. : "PANAVIA™ F2.0" de Kuraray Noritake ou "Multilink® Hybrid Abutment" d'Ivoclar Vivadent AG). Dentaurum GmbH & Co. KG n'assume aucune garantie quant à la durabilité de la mésostrucutre/superstructure et de la colle. Après le collage, il faut éliminer les excédents de colle et mettre le pilier en céramique en place (tenir compte du dispositif anti-rotation). La réalisation de la couronne céramo-céramique se fait d'après les instructions du fabricant.

Consignes de sécurité.

- L'épaisseur de la paroi du pilier en céramique NE devrait pas être inférieure à 0.5 mm.
- Préparation en congé avec bord intérieur biseauté et un niveau minimum de 0.5 mm.

5.6 Bases à coller en titane CAD/CAM

Les bases à coller en titane CAD/CAM ont été spécialement conçues pour le collage des restaurations par bridge à plusieurs éléments ou le collage des restaurations dans un maxillaire et dans une mandibule édentés. Les bases à coller en titane sont équipées d'une géométrie de raccordement conique ou d'une géométrie de raccordement de plateforme dans toutes les lignes de piliers prothétiques S, M et L. Cette géométrie confère à la prothèse une assise optimale. Afin d'assurer une liberté maximale lors du positionnement sur l'implant, l'on a renoncé à un dispositif anti-rotation. Le cône à coller pourvu de rainures de rétention a une hauteur de 3.0 mm et peut compenser des divergences allant jusqu'à 30°. Les bridges en céramique fabriqués au moyen de la technologie CAD/CAM ont une assise sans tension grâce à la technique de collage. Avant le collage, il faut recouvrir de cire la tête de la vis prothétique qui fixe la base en titane CAD/CAM. Les surfaces de collage du manchon en céramique et de la base en titane CAD/CAM sont sablées avec de l'alumine (50 µm / 2 bar). De plus, il est recommandé de traiter au silane la surface de collage de la base en titane CAD/CAM. Avant le collage, il faut s'assurer que les surfaces de collage sont sèches et exemptes de graisses. Utilisez les colles en respectant les indications du fabricant (p. ex. : "PANAVIA™ F2.0" de Kuraray Noritake ou "Multilink® Hybrid Abutment" d'Ivoclar Vivadent AG). Dentaurum GmbH & Co. KG

n'assume aucune garantie quant à la durabilité de la mésostrucutre/superstructure et de la colle. Après le collage, il faut éliminer les excédents de colle et mettre le pilier en céramique en place (tenir compte du dispositif anti-rotation). La réalisation de la couronne céramo-céramique se fait d'après les instructions du fabricant.

Consignes de sécurité.

- NON homologué pour les restaurations unitaires.
- L'épaisseur de la paroi du pilier en céramique NE devrait pas être inférieure à 0.5 mm.
- Préparation en congé avec bord intérieur biseauté et un niveau minimum de 0.5 mm.

Composants supplémentaires

La vis prothétique (non comprise dans la livraison) a pour unique fonction de permettre au prothésiste dentaire de fixer les piliers sur le modèle de travail. Pour l'insertion définitive en bouche, il faut toujours utiliser une vis AnoTite neuve.

Couple de serrage

- Vis prothétique sur le modèle : manuellement
- Vis AnoTite en bouche : 30 Ncm
- Vis AnoTite pour canaux d'accès à la vis coulés sur le modèle : manuellement
- Vis AnoTite pour canaux d'accès à la vis coulés en bouche : 25 Ncm

Attention : ne pas confondre la vis prothétique et la vis AnoTite. Les vis prothétiques sont de couleur argentée, les vis AnoTite dorées anodisées.

6. Informations relatives à la composition

- Base en titane CAD/CAM** : alliage en titane (Ti6Al4V)
- Base à coller en titane CAD/CAM** : alliage en titane (Ti6Al4V)
- Bloc de titane CAD/CAM** : alliage en titane (Ti6Al4V)
- Pilier à scanner titane** : alliage en titane (Ti6Al4V)
- Analogue d'implant :** alliage en titane (Ti6Al4V)
- Vis :**
 - vis AnoTite : alliage en titane (Ti6Al4V)
 - vis prothétique : alliage en titane (Ti6Al4V)
 - vis de fixation : alliage en titane (Ti6Al4V)
 - vis de couverture : alliage en titane (Ti6Al4V)

- Clé hexagonale :**
 - clé hexagonale - tige ISO de 1.3 : 1.4197
 - clé hexagonale - cliquet de 1.3 : 1.4197

- Clé à tête sphérique - tige ISO de 1.3:** 1.4305

Vous pouvez prendre connaissance de la composition en consultant la liste des matériaux pour les produits de l'implantologie (REF 989-801-05) ou www.dentaurum.com. Le RCSPC est disponible sur https://ec.europa.eu/tools/eudamed.

7. Consignes de sécurité

- Si des réactions allergiques à l'un ou plusieurs des composants sont connues, n'utilisez pas le produit.
- En raison de la petite taille, un article est susceptible d'être ingéré et/ou aspiré. L'aspiration peut entraîner une détresse respiratoire, voire la mort par asphyxie. C'est la raison pour laquelle il faut sécuriser tous les articles utilisés par voie intra-orale de manière à éviter toute ingestion et/ou aspiration.
- Il faut signaler tous les incidents graves en lien avec le produit au fabricant ainsi qu'à l'autorité compétente de l'Etat dans lequel le praticien et/ou le patient est installé.
- Lorsque différents types d'alliages se retrouvent dans la cavité buccale, cela peut entraîner des réactions galvaniques.
- Si l'emballage est fortement endommagé, le produit doit être contrôlé avant utilisation pour s'assurer qu'il est intact et propre. Jetez-le si tel n'est pas le cas.
- N'utilisez les composants prothétiques tioLogic® TWINFIT qu'avec les implants tioLogic® TWINFIT !

8. Indications concernant le stockage et la durée de conservation

Tenir au sec.

9. Indications concernant les produits à usage unique

Les blocs de titane CAD/CAM, les bases en titane (VARIO) et les bases à coller en titane sont destinés à un usage unique. La remise en état de blocs de titane CAD/CAM, de bases en titane (VARIO) et de bases à coller en titane (recyclage) ainsi que leur réutilisation chez le patient ne sont pas autorisées, car la préparation sûre et/ou la sécurité fonctionnelle ne peuvent plus être garanties.

10. Indications concernant les produits à usage multiple

Les clés hexagonales de 1.3, les clés à tête sphérique de 1.3 et les piliers à scanner titane sont destinées à un usage multiple. Avant toute réutilisation, il faut désinfecter, nettoyer et stériliser le produit. Les instruments et accessoires qui ne sont pas clairement identifiables ou dont la fonction est restreinte, p. ex. en raison d'une mauvaise lisibilité des marquages et/ou des inscriptions, doivent être remplacés. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories, REF 989-801-09).

11. Indications concernant la désinfection, le nettoyage, la stérilisation

Les composants prothétiques tioLogic® TWINFIT sont livrés non stériles. On ne peut les utiliser qu'une seule fois et uniquement pour un patient. Avant de les utiliser chez le patient, ils doivent être nettoyés et désinfectés. Dentaurum recommande toujours une stérilisation supplémentaire. En cas d'hémorragies, seuls des composants prothétiques stérilisés peuvent être utilisés. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com (Processing Instructions Prosthetic Components, Instruments and Accessories, REF 989-801-09).

12. Aperçu de la gamme /Éléments fournis avec REF

Pour connaître la gamme tioLogic® TWINFIT disponible, veuillez consulter le catalogue de produits tioLogic® TWINFIT.

13. Remarques au sujet de la qualité

Dentaurum garantit à l'utilisateur une qualité irréprochable des produits. Le contenu du présent mode d'emploi repose sur notre propre expérience. L'utilisateur est personnellement responsable de la mise en œuvre des produits. N'ayant aucune influence sur la manipulation de ceux-ci, Dentaurum ne peut être tenue pour responsable de résultats inexacts.

14. Explication des symboles utilisés

i

Référez-vous à l'étiquette. Pour des renseignements supplémentaires, rendez-vous sur notre site Internet www.dentaurum.com (Explication des symboles utilisés sur l'étiquette REF 989-313-00).

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

➔ More information on our products, please visit www.dentaurum.com

➔ Vous trouverez toutes les informations sur nos produits sur www.dentaurum.com

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

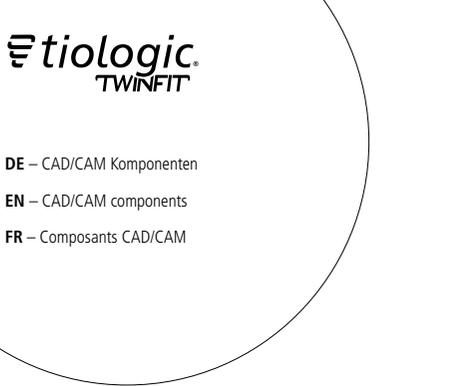
Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt



Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Informationen zum Produkt

Kurzanweisung für das tioLogic® TWINFIT Implantatsystem

Abbreviated instructions for the tioLogic® TWINFIT implant system

Mode d'emploi sommaire du système implantaire tioLogic® TWINFIT